

Mitteilung des Instituts für Laboratoriumsmedizin neu ab 01.04.2011 **Proteinuriediagnostik**

Nr. 001

Stand: 17.03.2011

1. Proteinuriediagnostik renaler Funktionsstörungen

Ab dem 01.04.2011 wird am Standort Giessen die Durchführung der Urin-Gelelektrophorese eingestellt. Stattdessen wird für die auf die quantitative Bestimmung spezifischer Einzelproteine umgestellt. Für diese Untersuchung ist ein **10 ml Aliquot eines Sammelurins** (Urinröhrchen) erforderlich. Dabei werden folgende Parameter bestimmt:

Analyt

Gesamtprotein
Albumin
IgG
alpha1-Mikroglobulin
alpha2-Makroglobulin

Marker für Proteinurie

selektiv glomerulär
unselektiv glomerulär
tubulär
Hämaturie

Ergebnisse:

Nach der Bestimmung der Analytkonzentrationen werden die jeweiligen Tagesausscheidungen der einzelnen Parameter berechnet. Hierzu ist die Einsendung eines **24h-Sammelurins** mit Angabe der **Urinsammelmenge** erforderlich. Bei abweichender Sammeldauer oder fehlender Angabe der Sammelmenge kann keine Berechnung erfolgen.

Zusätzlich berechnen wir ab 01.04.2011 an beiden Standorten die o.g. Parameter bezogen auf g/Urinkreatinin. Dies erfolgt unabhängig von der Angabe eines Sammelzeitraums bzw. der Sammelmenge.

2. Bence-Jones-Proteinurie

Für diese Untersuchung wird die Bestimmung der freien Immunglobulin-Leichtketten durchgeführt. Die Werte hierfür erfolgen weiterhin als Konzentrationsangabe (mg/l). Diese Untersuchung kann im Spontanurin (Morgenerin) durchgeführt werden, dennoch wird auch hier ein Sammelurin empfohlen.

Die Anforderung erfolgt online über Lauris oder über den Schein Spezialuntersuchungen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung (Leitstelle Tel. 06421-58-66262, PD Dr. Nockher Tel. 06421-58-65132).

Institutsleitung
gez. Prof. Dr. H. Renz

Ltd. MTA
gez. J. Hildebrandt

Verfasser
gez. PD Dr. A. Nockher

Ltd. QM
gez. M. Fischer

U:\QM_2006\15189\Kapitel 3 - Technik\3-06 Q-Sicherung\Mitteilungen\GI_MR\001_Proteinurie.doc